



**KULTUSMINISTER  
KONFERENZ**  
*Pädagogischer  
Austauschdienst*



# Listen to my radio – Breaking News



## Darum geht es

In dem eTwinning-Projekt »Listen to my radio – Breaking News« lernen die Schülerinnen und Schüler das Medium Podcast in all seinen Facetten kennen und erstellen in nationalen und internationalen Teams kollaborativ und mit Hilfe ihrer neu erworbenen Kenntnisse ihre eigenen Podcasts.

**Sprachen**  
Englisch

**Altersgruppe der  
Schüler/-innen**  
16 bis 18 Jahre

**Projektdauer**  
10 Monate

**Unterrichtsfächer**  
Englisch, auch andere  
Fremdsprachen möglich

**Schwierigkeitsgrad**  
mittel

**Schlüsselkompetenzen**  
Sprachlernkompetenz, Medienkompetenz,  
funktionale kommunikative Kompetenz,  
interkulturelle Kompetenz

**Eingesetzte Werkzeuge**  
Neben dem TwinSpace (Twinboard, Diskussion,  
Abstimmung, Forum) auch Canva, Padlet, Thing-  
link, Genially, Google Docs, Google Formulare,  
Audacity, Soundcloud

**Autorin**  
Rebecca Radant, Gymnasium Sanitz

**Website**  
<https://twinspace.etwinning.net/91664/home>  
[www.soundcloud.com/arantxa-garmendia](http://www.soundcloud.com/arantxa-garmendia)

## Projektbeschreibung

Das Medium Podcast ist bei Schülerinnen und Schülern beliebt und eignet sich auch hervorragend zum Lernen einer Fremdsprache. Die mehr oder weniger regelmäßig erscheinenden Audiobeiträge, die zum Beispiel über Spotify kostenfrei abonniert werden können, gibt es zu verschiedenen Themen, in verschiedenen Formaten und in jeder erdenklichen Sprache. Der große Vorteil von Podcasts ist, dass man sie quasi nebenbei hören und sich so zu aktuellen Themen informieren kann. In dem Projekt »Listen to my radio – Breaking News« dienten Podcasts außerdem als Gesprächsanlass und der kollaborativen Zusammenarbeit.

Die Schülerinnen und Schüler lernen sich im gemeinsamen Projektarbeitsraum TwinSpace kennen, erarbeiten miteinander die Merkmale guter Podcasts und setzen ihre neu erworbenen Kenntnisse direkt in die Praxis um – kollaborativ und unter Einsatz neuer Medien. Auf dem Weg erwerben sie außerdem Grundlagenwissen zu Lizenzrechten, erstellen ein Projektlogo, ein Intro für den Podcast und weitere Medienprodukte wie zum Beispiel interaktive Präsentationen und digitale Poster. Das Erstellen und Schneiden der Podcasts ist ohne großen technischen Aufwand mit dem Handy und dem kostenlosen Audioschnittprogramm Audacity im Unterricht durchführbar. Das Projekt endet mit der Veröffentlichung der Podcasts im TwinSpace und auf Soundcloud.



### Pädagogische Ziele

Die Lernenden schulen ihre funktionale und interkulturelle kommunikative Kompetenz (Sprachproduktion, Rezeption und Interaktion) und trainieren ihre digitale Kompetenz (Netiquette, Lizenzrechte, Benutzung von Apps und Programmen wie zum Beispiel Thinglink, Canva, Audacity und kollaborative Schreibtools). Weiterhin lernen sie das Medium Podcast als Möglichkeit zum Sprachenlernen zu nutzen (Sprachlernkompetenz).

# Ablauf



Das Projekt fand über einen Zeitraum von 10 Monaten statt und ist bei entsprechender Vorarbeit, so wie viele eTwinning-Projekte, im Distanzunterricht durchführbar.

## Vor dem Projekt

Es ist zu empfehlen, alle Lehrkräfte der teilnehmenden Länder in die Ideenfindung, Konzeption der Aufgaben und Gestaltung des TwinSpace einzubeziehen. Eine Abstimmung der Ferientermine und ein Vergleich der Lehrpläne sorgt für einen reibungslosen Ablauf. Auf dieser Grundlage lassen sich ein gemeinsamer Zeitplan erstellen und Themen für die Podcasts auswählen.

## 1. Schritt

Die Schülerinnen und Schüler nutzen die eTwinning-Plattform, um sich und ihre Schulen kennenzulernen. Dafür füllen sie zunächst ihre Profile aus, wobei auch schon das Projektthema berücksichtigt wird:

- ▶ *How often do you listen to the radio or to online programmes?*
- ▶ *Which is your favourite podcast and why?*
- ▶ *When do you usually listen to the radio or to podcasts?*

Um sich noch besser kennenzulernen, erstellen die Schülerinnen und Schüler eine Matching Activity mit LearningApps. Die Aufgabe der Partner ist es, die Texte den richtigen Bildern zuzuordnen.

*Choose one picture that represents one of your hobbies or interests and write something that can help your partners find the right picture. Write your name below the text.*

In einem weiteren Schritt stellen die Schülerinnen und Schüler ihre Schulen und ihre Städte in einer interaktiven Präsentation mit Thinglink oder Genially vor.

Um die Kommunikation zu fördern, kann auf den Seiten ein Twinboard – eine virtuelle Pinwand – mit Fragen zu den Präsentationen verlinkt werden. Die Partner können dann ihre Kommentare direkt in das Twinboard schreiben. Mögliche Fragen:

- ▶ *If you had the chance to visit us in Rostock what would you like to do?*
- ▶ *What do you find interesting about the presentations? Do you have questions?*

Anschließend werden offene Fragen in einem im TwinSpace verlinkten Forum beantwortet.

## 2. Schritt

Die teilnehmenden Lehrkräfte laden eine Unterrichtsstunde »Introduction to podcasting« mit Video, Lesetext und LearningApps-Quiz im TwinSpace hoch. Im Anschluss diskutieren die Lernenden im Forum:

*Which podcast format would you choose to talk about the following topics and why? Which people/experts would you invite, if possible?*

- ▶ *teenagers' reading habits*
- ▶ *fight against climate change*
- ▶ *your favourite singers or actors*
- ▶ *your school*
- ▶ *human rights*

Im nächsten Schritt hören die Lernenden im Unterricht individuell mit Kopfhörern ausgewählte Podcasts, laden auf einer digitalen Pinnwand jeweils ein Beispiel für einen guten und schlechten Podcast hoch und begründen ihre Entscheidung. In einer anschließenden Diskussion in internationalen Gruppen einigen sich die Lernenden auf 5 bis 10 Merkmale für einen guten Podcast und erstellen ein Poster, zum Beispiel mit Canva.

### 3. Schritt !

Vor der Aufnahme ihres ersten Podcasts erhalten die Lernenden eine Einweisung zum Thema Urheberrecht und Datenschutz. Dafür können die Lehrkräfte, wie schon bei der Einführung, eine Stunde zum Thema Urheberrecht als eigene Seite im TwinSpace anlegen, die allen Projektpartnern zur Verfügung steht.

Da wir unsere Podcasts veröffentlichen wollen, ist es wichtig, für das Intro lizenzfreie Musik zu wählen. Für die Erstellung der Logos und das Intro bietet es sich an, fächerübergreifend mit Kolleginnen und Kollegen der Fächer Kunst und Musik zusammenzuarbeiten.

Am Ende stimmten die Lernenden auf einem Padlet für ihre Favoriten und wählen so das Projektlogo und die Musik für das Intro.

### 4. Schritt !

Der erste Podcast zum Thema »Reading habits« wird in nationalen Gruppen erstellt, um sich mit den Programmen wie Google Docs und dem Schnittprogramm Audacity vertraut zu machen. In unserem Projekt hatten wir bei der Aufnahme Unterstützung von unserem Lokalradiosender LOHRO und konnten bei dieser Gelegenheit an einem interessanten Radioworkshop teilnehmen.

Nach der Veröffentlichung im TwinSpace geben sich die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler gegenseitig im Forum Feedback zu den erstellten Podcasts.

**Erweiterung:** An dieser Stelle wäre es auch möglich, dass sich die Lernenden selbst Hörverstehensaufgaben zu ihren Podcasts für ihre Partner ausdenken.

**Tipp:** Während der Weihnachtszeit bieten sich Aktionen wie zum Beispiel ein digitaler Adventskalender und das Schreiben von Postkarten an, um das Projekt zusätzlich aufzulockern.

### 5. Schritt !

Der zweite Podcast behandelt das Thema »Ziele für nachhaltige Entwicklung«. In einem Webquest informieren sich die Lernenden zunächst darüber. Optional können einige Partner Infografiken zu den verschiedenen Zielen erstellen, zum Beispiel mit Canva. Dies soll der Vorbereitung des Themas dienen und die Gruppenarbeit erleichtern. Das Besondere in unserer Situation war, dass der zweite Podcast in der Zeit des Lockdowns entstand und die Schülerinnen und Schüler somit aufgrund der geschlossenen Schulen sehr eigenständig am Produkt arbeiteten. Es hat sich als sehr nützlich erwiesen, dass sie bereits durch die Vorarbeit im Präsenzunterricht (Arbeit am ersten Podcast) mit dem kollaborativen Arbeiten vertraut waren und so selbstsicher mithilfe des TwinSpace, Google Docs und Audacity ihre Ergebnisse fertigstellen konnten. Wir als Lehrkräfte unterstützen unsere Schülerinnen und Schüler als Lernbegleiter während der Kontaktaufnahme der Gruppen zu Beginn des Projekts und durch Feedback während des Schreibprozesses.

Für die Aufnahme des Podcasts selbst gibt es zwei Möglichkeiten:

1. Aufnahme der Audiospuren mit dem Handy und anschließendes Schneiden/Bearbeiten mit Audacity
2. Aufnahme des Interviews zum Beispiel mit Skype oder Zoom und anschließend ebenfalls Schneiden/Bearbeiten mit Audacity. Die Qualität ist hier natürlich von der Internetverbindung und auch vom Mikrofon abhängig.

Die Ergebnisse der Kollaboration sind im TwinSpace und auf Soundcloud zu finden.

## 🔍 Evaluierung

Bei einem internationalen Projekt ist es besonders wichtig, dass die Schülerinnen und Schüler aktiv im TwinSpace mitarbeiten, an Forumsdiskussionen teilnehmen und auch die Produkte der Partner bewerten. Diese Mitarbeit fließt mit in die Benotung ein.

Die Produkte, wie zum Beispiel interaktive Präsentationen, Canva Poster oder Podcasts, werden mithilfe von Bewertungstabellen zensiert, wodurch die Benotung für die Lernenden stets transparent ist. Dabei ist es sinnvoll, den Arbeitsprozess mit in die Bewertung einzubeziehen und auch die Lernenden ihre Produkte anhand von Kriterien selbst einschätzen zu lassen.

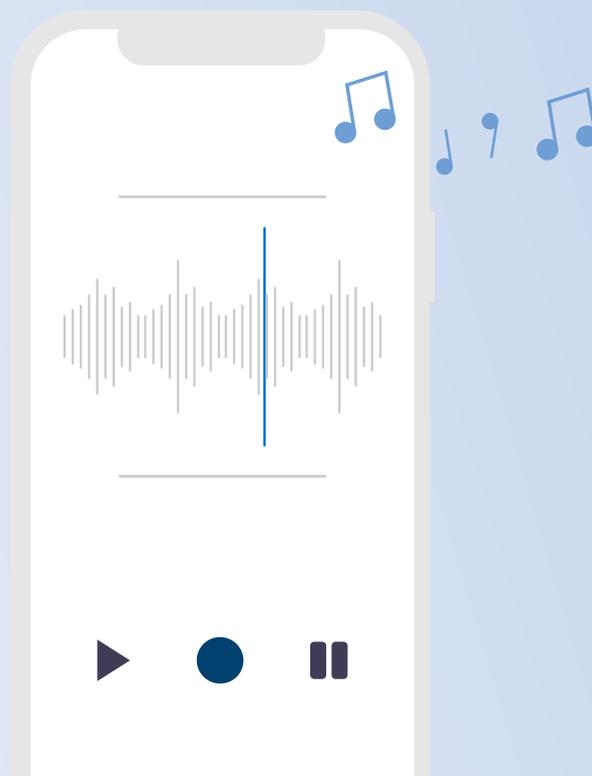
Der Vorteil beim kollaborativen Schreiben ist, dass der Schreibprozess durch die Kommentarfunktion im Dokument begleitet werden kann und Verbesserungsvorschläge gegeben werden können. Dadurch haben alle Lernenden die Möglichkeit, sich zu verbessern. Die unterschiedlichen Schreibfarben helfen dabei, im Dokument den Überblick zu behalten und nachzuvollziehen, wer wann was geschrieben hat.

Zur abschließenden Evaluation des Projektes ergeben sich vielfältige Möglichkeiten – in unserem Fall haben wir unsere Lehrer- und Schülerevaluation mit Google Formulare durchgeführt und im TwinSpace veröffentlicht.

In einer abschließenden Videokonferenz bietet sich für die Lernenden die Möglichkeit, sich in sogenannten Breakout- oder Gruppenräumen in Kleingruppen auszutauschen und sich zusätzlich Feedback zum Projekt und den Aufgaben zu geben.

## ▶ Fortsetzung

Podcasts sind sehr vielseitig und lassen sich in unterschiedlichen Unterrichtskontexten und Fächern verwenden. Es ist zum Beispiel möglich, einen Schulpodcast im Rahmen des Wahlpflichtunterrichts zu initiieren. Außerdem können Podcasts auch hervorragend für Hörverstehensübungen im Fremdsprachenunterricht genutzt werden. Eine gute Übung ist es dabei, die Schülerinnen und Schüler selbst Hörverstehensaufgaben zu ihrem Lieblingspodcast entwickeln zu lassen.



**HERAUSGEBER**

Pädagogischer Austauschdienst (PAD) des  
Sekretariats der Kultusministerkonferenz –  
Nationale Koordinierungsstelle eTwinning

Graurheindorfer Straße 157, 53117 Bonn  
TEL. +49 228 501-221 FAX +49 228 501-333  
E-MAIL [pad@kmk.org](mailto:pad@kmk.org)  
WEB [www.kmk-pad.org](http://www.kmk-pad.org)

Die Veröffentlichung über dieses Projekt wurde  
mit Unterstützung der Europäischen Kommission  
finanziert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser  
Veröffentlichung trägt allein der Herausgeber. Die  
Kommission haftet nicht für die weitere Verwendung  
der darin enthaltenen Angaben.

